



TECHNISCHES MERKBLATT

30250 AQUAVISION FLÄCHEN-LASUR

EINSATZBEREICH

AquaVision Flächen-Lasur ist eine universelle, offenporige, Lasur auf Hybrid-Basis für lasierende Holz-Anstriche im Innen- und Außenbereich, z.B. Fensterläden, Holzverkleidungen, Holzhäuser. AquaVision Flächen-Lasur, ist lösemittelarm und kann deshalb auch großflächig auch in sensiblen Innenbereichen eingesetzt werden. Ein Prüfbericht nach Prüfnorm DIN EN 71-3 (Spielzeugnorm) liegt vor.

EIGENSCHAFTEN

- wasserbasierend
- tropfgehemmt
- ansatz- und streifenfreier Verlauf
- lösemittelarm
- gute Wetterbeständigkeit
- UV-Schutz durch transparente Eisenoxide
- schönes Lasurbild
- kein Abblättern
- hohes Eindringvermögen
- blockfest nach vollständiger Trocknung
- hervorragende Renovationseigenschaften

FARBTON: 0901 farblos, 8919 teak, 8921 kiefer, 8922 mahagoni, 8923 palisander, 8924 nussbaum, 8925 eiche, 8927 altkiefer, 8930 eiche hell, 8931 esche, 9551 ebenholz, 9118 isolierweiß

ALL-COLOR-WERKSTÖNUNG: Weitere Farbtöne auf Wunsch lieferbar.

GEBINDE: 375 ml, 750 ml, 2,5 l, 5 l

VERBRAUCH:

glattes Holz ca. 60 ml/m² pro Anstrich
sägeraues Holz ca. 100 ml/m² pro Anstrich

GLANZGRAD: seidenmatt

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesanstrichschutz Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzonen bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe,

wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

Im Außenbereich wird empfohlen unbehandelte oder freigelegte, pilzanfällige Hölzer mit SÜDWEST Holz-Imprägnier-Grund LH oder SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV vorzubehandeln. Technisches Merkblatt, DIN 68800, Teil 3 und BFS Merkblatt 18 beachten.

VERARBEITUNG

Unverdünnst streichen oder spritzen. Nicht unter + 5°C und nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

ANSTRICHAUFBAU:

Pilzgefährdetes Holz, außen:

Mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV grundieren.
2 – 3 x AquaVision Flächen-Lasur.

Innen:

2 x AquaVision Flächen-Lasur

APPLIKATION IM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Materialdruck/ Menge	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	2,0	-	1,8 - 2,0 bar	5 – 10 %
Niederdruck	mittlere	ca. 3/4	ca. 3/4	-
Airless (20°C)	0,008" – 0,010"	100 – 120 bar	-	-
AirlessTemp (60°C)	0,008" – 0,010"	80 – 100 bar	-	-
AirMix	0,008" – 0,010"	80 – 100 bar	1,5 bar	-

VERDÜNNUNG:

Unverdünnst verarbeiten.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungs-/Spülwasser auffangen und fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte)
staubtrocken: ca. 1 h
klebefrei: ca. 4 h
überarbeitbar: ca. 6 h

Bei tieferen Temperaturen und / oder hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit. Bei der Anwendung auf Holzfenstern empfehlen wir diese vor dem festen Verschließen einige Tage zu kippen, um ein Verblocken zu vermeiden.

BESONDERE HINWEISE

Die besten Haltbarkeiten werden mit mitteldunklen Holz-Farbtönen erzielt, da hier der UV-Schutz optimal ist und die Hölzer nicht zu stark aufgeheizt werden. Auf stark exponierten Flächen sind 3 Anstriche zu empfehlen! Waagerechte Flächen mit andauernder Wasser- oder Schneebelastung sind nicht als Untergrund geeignet. Farblos darf im Außenbereich ausschließlich zum Aufhellen dunkler Farbtöne bis max. 10 % eingesetzt werden. Eignung lasierender Buntfarbtöne für den Außenbereich bitte im Werk abklären. Beim Farbton 9118 Isolierweiß vor der Überarbeitung eine Trocknungszeit von 24 – 48 Stunden einhalten, um Holzinhaltsstoffe optimal zu isolieren.

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG

Das Produkt „AquaVision Flächen-Lasur“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der

Produktkategorie e (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Alkydharze, Acrylatdispersionen, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Glykole, Glykolether, Wasser, Antischaummittel, Trockensubstanzen, Netzmittel, Grenzflächenadditive, Polyurethanverdicker, Lagerungsschutz auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE BSW30

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Kühl aber frostfrei und trocken lagern; im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate lagerbeständig.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eintrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine

Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen, die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden, stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/AUGUST/KM